

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 5

Rubrik: "Schweizer Landtechnik" im Format A4? ; Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gang verurteilt seien, doch gibt es schon heute zahllose Beweise dafür, dass sie sich den veränderten Existenzumständen anpassen und einen wesentlichen Faktor des Wirtschaftslebens darstellen. EB

Schweizer Landtechnik in Togo

Die Universal Engineering and Finance Corporation hat die landwirtschaftliche Erschliessung des Namíélé-Beckens in der Republik Togo in Angriff genommen. Es handelt sich um eine Bodenfläche von fast 3000 ha, die durch Bewässerung kulturfähig gemacht werden soll sowie um rund 10 000 ha für Weideland. Ein Staudamm mit einem künstlichen See, ein Ueberlaufbecken und ein vollständiges Bewässerungsnetz bieten die Möglichkeit, von der mit Unsicherheit belasteten Regenkultur auf die Bewässerungskultur überzugehen. Die eingehenden Studien, die Verwirklichung der Kunstbauten, die Lieferung der Ausrüstungen, die Ausbildung einheimischer Landwirte und Techniker sowie die Gesamtleitung der Arbeiten, die mindestens fünf Jahre beanspruchen, sind der genannten Gesellschaft übertragen worden. Diese besorgt auch die Finanzierung, die «einige Dutzend Millionen Schweizerfranken» erfordern werden. EB

Buchbesprechungen

Soeben erschienen!

Hans Brugger: «Die schweizerische Landwirtschaft 1850–1914»

Eine Publikation über die Geschichte der schweizerischen Landwirtschaft im genannten Zeitraum fehlte bis anhin. Das vorliegende Buch mit seinen 423 Seiten und vielen Abbildungen versucht diese Lücke auszufüllen.

Der Verfasser verfügt, als ehemaliger volkswirtschaftlicher Mitarbeiter und Leiter der statistischen Abteilung auf dem Schweizerischen Bauernsekretariat sowie als Verfasser mehrerer geschichtlicher Schriften, über Einblicke und Erfahrungen, die der Arbeit zugute kamen. **Preis Fr. 58.—.**

Verlag Huber, 8500 Frauenfeld.

«Schweizer Landtechnik» im Format A4 ?

In der Nummer 3/79 (S. 179) habe ich die Leser um ihre Meinung über die Aenderung des Formates unserer Zeitschrift gebeten. Es haben erfreulich viele Leser geantwortet. Ueber die Ergebnisse der Umfrage werden wir später noch berichten. Allen, die sich die Mühe genommen haben zu schreiben, danke ich bestens.

Die erwähnte Umfrage war ein erstes allgemeines «Abtasten». Anfang April 1979 folgt eine weitere Frage-Runde. Zirka 2000 maschinell ausgewählte Leser der deutschsprachigen und zirka 500 Leser der französischsprachigen Schweiz werden eine Probenummer im A4-Format und einen Fragebogen erhalten. Wir bitten diese unbekannten Leser, deren Adressen nicht von uns ausgesucht werden, den Fragebogen zu beantworten und mit dem der Sendung beigelegten Umschlag zurückzusenden.

Eine gleichzeitig durch die Inseratenverwaltung bei inserierenden Firmen angestellte Umfrage wird ebenfalls genügender Aufmerksamkeit empfohlen. Auch diese Fragebogen-Empfänger bitten wir, möglichst lückenlos zu antworten, und danken für die Beteiligung im voraus bestens. Der Redaktor

Aus den Sektionen

Präsidentenwechsel beim Zuger Traktorverband

An der Generalversammlung des Zuger Traktorverbandes, wie diese Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) noch immer heisst, führte Präsident Theodor Bitzi, Cham, letztmals den Vorsitz. Einen vollbesetzten Brandenburg-Saal vor sich, war es ihm eine Freude, wiederum viele aktive und interessierte Mitglieder begrüßen zu können. Zu den zahlreich versammelten Zugerbauern waren auch der Direktor des SVLT, Rudolf Piller, und der Leiter des Kurszentrums in Riniken, W. Bühler, gekommen. Direktor Piller teilte in seiner Grussbot-



Abb. 1: Wachtablösung beim Zuger Traktorverband. Nach rund 20jähriger Tätigkeit trat Theodor Bitzi (stehend) vom Präsidentenamt zurück. Zum neuen Präsidenten wurde Christian Blattmann, Oberägeri (zweiter von rechts), gewählt.

schaft des Geschäftsleitenden Ausschusses mit, dass er der Zugerversammlung leider letztmals in dienstlicher Eigenschaft beiwohnen könne. Wegen Erreichens der Altersgrenze wird er Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand treten. Zu diesem Schritt begleiten ihn der Dank der Zugerbauern für sein über 30-jähriges Wirken beim «Traktorenverband» und die besten Wünsche für ein frohes Alter bei guter Gesundheit.



Abb. 2: Die Generalversammlung der Zuger Sektion des Verbandes führt Landtechnik erfreut sich immer interessierter Besucher.

Im Jahresbericht legte Präsident Bitzi Rechenschaft über ein aktives Vereinsleben ab. Verschiedene Veranstaltungen dienten der theoretischen und praktischen Weiterbildung und der Erweiterung des landw. und landtechnischen Horizontes der Mitglieder. Neben Schulungskursen, wie den Vorbereitungskursen für jugendliche Traktorfahrer und den Schweisskursen, wurde mehrmals Vorführungen und Besprechungen von Maschinen, Fahrzeugen und Geräten veranstaltet. Studienreisen ins Ausland brachten manchem Teilnehmer, neben einer wohlverdienten Pause von der täglichen Arbeit, ein Stück fremde Welt näher und zeigten den interessierten Reisenden andere Produktions- und Arbeitsmethoden.

Der Verband hat auch im neuen Geschäftsjahr die gleichen Aufgaben im Programm. Daneben wird der rührige Geschäftsführer Jakob Bircher die Vermittlung preisgünstiger Zubehöre und Bedarfsartikel für die Traktorbesitzer weiterführen. Ein besonderes Anliegen des Vorstandes ist die Schulung der unfall-

KANADA

Wir vermitteln Ihnen dank mehrjähriger Erfahrung seriöse Angebote von landwirtschaftlichen Betrieben und bieten eine individuelle und fachkundige Beratung.

Anfragen sind zu richten an:
Alfa Immobilien, Gertrud Manhart
166, rue Jaques Cartier Nord,
St. Jean / Quebec, Tel. (514) 347-0157

Senden Sie mir unverbindliche Informationen über landwirtschaftliche Betriebe in Kanada:

Name:

Adresse:

Telefon:

Ich interessiere mich für

- ☐ Milchwirtschaft
- ☐ Rindviehmast
- ☐ Getreidebau
- ☐ Informationsreise ab Fr. 1389.—, inkl. Flug, Unterkunft, Halbpension, Rundreise

verhütenden Massnahmen und die allgemeine Förderung der Sicherheit beim Betrieb der Zugmaschinen und Geräte auf dem Feld und im Strassenverkehr. Dieses Ziel wird mit einer erspriesslichen Zusammenarbeit mit dem Leiter der Maschinenberatungsstelle der Landwirtschaftsschule Schluechthof, Alfons Müller, sowie mit der Motorfahrzeugkontrolle und der Strassenverkehrspolizei angestrebt.

Nach beinahe 20jähriger Präsidialzeit wollte Theodor Bitzi von den Aufgaben entlastet werden. Die Mitglieder verdankten die grossen Bemühungen und Verdienste des scheidenden Präsidenten mit Applaus und einer bleibenden Anerkennung. Zum neuen Vereinspräsidenten wurde einstimmig und mit Applaus der bisherige Vize-Präsident Christian Blattmann, Oberägeri, gewählt. Damit wechselt der Vorsitz erstmals vom Ennetsee in eine Berggemeinde, verbleibt aber zweifelsohne in nicht minder fachkundigen Händen und bei einer aktiven Person. Auch die Landwirtschaft in den Berg- und Hügeregionen hat

eine grosse technische Wandlung hinter sich. Die Mechanisierung hat in diesen Gebieten nicht minder anspruchsvolle Aufgaben mit sich gebracht, besonders wenn die bescheideneren wirtschaftlichen Voraussetzungen in Betracht gezogen werden. So mag es als Beweis für den zeitgemässen Geist im zugerischen Berggebiet gewertet werden, dass einer «vom Berg» in den nächsten Jahren den Vorsitz in der zugerischen Landtechnik führt. Mit Agrotechniker Peter Hofer, Langrütli, wurde ein junger Praktiker neu in den Vorstand gewählt. Die Generalversammlung fand mit einem Film über zweckmässige Traktorbereifung ihren Abschluss. -nk

Nachwort der Redaktion: Wir danken dem abtretenden Präsidenten für die langjährige gute Zusammenarbeit und gratulieren dem Nachfolger zur ehrenvollen Wahl. Möge der kleinen aber äusserst aktiven Sektion Zug auch unter dem neuen Präsidenten ein guter Stern leuchten.

Mechanische Unkrautbekämpfung wieder aktuell mit dem **LILLISTON - Rotor - Kultivator**

für alle Reihenkulturen wie

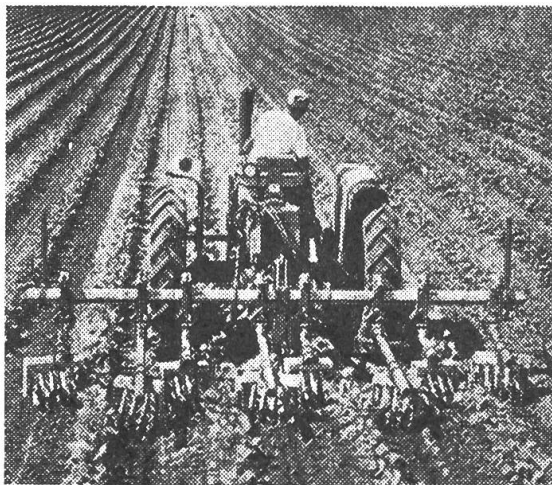
Mais, Rüben, Kartoffeln und Gemüse:

- Unkrautbekämpfung
- Krustenbrechen
- Lockern und Lüften des Bodens
- Ab- und Anhäufeln bei Kartoffeln und Mais

Vorteile die zählen:

- minimaler Spritzmittelaufwand
- unkrautfreie Bestände auch bei Trockenheit
- gesteigerte Düngerwirkung
- geringe Wasserverdunstung
- besserer Luftaustausch
- keine Spritzmittelrückstände
- Getreide als Folgefrucht kein Problem

Mit dem LILLISTON - Rotor - Kultivator reduzieren Sie das Unkraut schnell + wirkungsvoll. Verlangen Sie Unterlagen.



ROHRER-MARTI



AG Rohrer-Marti, Landmaschinen, 8105 Regensdorf, Tel. 01 840 11 55

Coupon: Ich/Wir wünsche(n):
Unterlagen über den LILLISTON - Rotor - Kultivator

SL

Meine / Unsere Adresse und Tel. Nr.